

K2

Too many Times

Herausgeber:

Nickstories e.V.

Eingetragen in das Vereinsregister beim Amtsgericht Kaiserslautern
unter der Registernummer VR30198

Inhaltlich Verantwortlicher nach §10 MDStV:

Karsten Gerlach, Nickstories e.V. - Vorstand »Literatur«

Inhaber aller Urheberrechte ist der auf der Titelseite gekennzeichnete Autor.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jeder Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Rechteinhabers unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen und die Veröffentlichung auf anderen Websites.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürfen.

Die im Online-Angebot von Nickstories veröffentlichten Werke sind - wenn nicht anders gekennzeichnet - fiktiv. Ähnlichkeiten mit lebenden oder bereits verstorbenen Personen sind zufällig. Falls historische Persönlichkeiten oder Personen des öffentlichen Lebens dargestellt werden, wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die veröffentlichten Werke keinen Anspruch auf biographische Korrektheit erheben, sondern Handlungen und Charaktermerkmale frei erfunden sind.

Vorwort

Hallo allerseits :-)

*Nach dem Schreiben dieser Shortstory ist mir dann doch dank MasterZcoda *schnell mal nach München wink* aufgefallen, dass ein Vorwort gar nicht so schlecht wäre ;-)*

*Also die folgende Story ist ein kleines Experiment gewesen, wo die Zeitenwahl etwas konfus herüberkommt, und auch andere stilistische Mittel habe ausprobiert, also seid vorgewarnt *g**

So, das war's auch schon, ich hoffe euch gefällt die Story. Würde mich über Feedback sehr freuen.

Greez, K2..

Too many times you have been high

Und wieder lag Matthias am Boden, unfähig sich zu bewegen. Sein Augen hatten einen starken Rotton angenommen und die Pupillen waren sichtbar vergrößert. Er war mit seinen Gedanken irgendwo im nirgendwo. Für den Moment ging es Matthias sehr gut, er war vertieft in seinen Gedanken, es waren schöne Gedanken und er würde am nächsten Tag keinen Schimmer mehr haben, was er gedacht hatte.

Too many times you ran away, no need to cry

Er hat es zum x-ten Mal getan. Er flüchtete vor der Realität. Mitten in Delirium, da kann er nicht denken. Er ist in den abstrusesten Phantasien seines Gehirns gefangen, dafür hat er keine Probleme. Auf jeden Fall so lange, bis er wieder ernüchtert. Doch auch das war nicht schlimm, denn dieses konnte er bestens umgehen, indem er sein Sparbuch immer mehr und mehr leerte.

Too many times your body lies awake

Er wusste es nicht, doch auch diesmal hätte er sich bei der Menge seines Konsums fast verschätzt und sich den goldenen Schuss gegeben. Am Boden liegend versuchte er aufzustehen, doch er schaffte es nicht. Seine Gliedmaßen wollten ihm nicht gehorchen. Er fing an zu lachen - vor Verzweiflung. Doch nach einer Minute war das alles wieder vergessen und er lächelte und war wieder in seinen Gedanken (gefangen).

Too many times these pills you take

Millionen von Gedanken später, einige Male war die Sonne aufgegangen, wusste er nicht mehr was los war. Er hatte keine Ahnung, was er getan hat, wie viel Zeit vergangen ist, seit er das letzte Mal nüchtern war. Das Ernüchternde waren die Minuszahlen auf Konto und Sparbuch. Er musste die Backflashes seiner letzten Orgie ertragen und es war grauenvoll, keinem außer ihm sollen diese Bilder zugemutet werden.

Too many times you've woken up depressed

Die Zeit der Albträume, Depressionen und Paranoizuständen hat begonnen. Sein Schlaf war kurz und voller Albträume. Sein Aufwachen des Morgens ist in einer elendstiefen Depression. Die Zeit dazwischen fühlt er sich verfolgt und beobachtet. Er brauchte mehr Geld, er hatte zu wenig um noch richtig flüchten zu können. Er konnte es nicht mehr ertragen, was sollte er tun?

Too many times you put your life to the test

Doch dann kam ihm die Idee, die sein Leben in den letzten Abschnitt gebracht hatte. Nacht für Nacht war er im Rotlichtmilieu zu finden. Er verdiente viel Geld, genug um die

Situation mit durchgehendem Delirium zu ertragen. Doch wieder war er beinahe beim goldenen Schuss gelandet. Das Schlimmste für ihn war das Erwachen am Morgen, vier mal war er schon neben einem Mann erwacht.

Too many times you've taken this trip

Endlich kam er an die ganz harten Sachen ran und konnte sich diese kontinuierlich leisten. Seine Trips waren atemberaubend, beängstigend, fern dieser Welt, dem Abgrund sehr nahe. Er merkte nicht, wie oft er schon vergessen hatte, sich bei seinem »zusätzlichen Verdienst« zu schützen. Diverse Viren waren in seinem Körper vorhanden. Doch daran wird kein einziger Gedanke verschwendet, Matthias ist ... woanders.

Too many times you have slipped

Die Gefangenheit machte ihm nichts aus. Im Gegenteil, so konnte er es nicht sehen. Für ihn war es ein nicht enden wollender Traum. Er konnte rein gar nichts beeinflussen, das Gehirn gehorchte ihm nicht, er dachte und sah, was das Delirium wollte. Er konnte seinen alarmschreienden und notrufenden Körper nicht mehr hören, er bekam nichts mehr mit und hatte auf nichts mehr Einfluss.

Too many times your body can't take

Zu oft hat er das Limit seines Körpers erreicht, die letzten Ressourcen waren schon aufgebraucht. Nur noch ein Wunder kann Matthias retten. Sein Gehirn zeigte ihm einen Turm, worin eine Schlacht zwischen Engel stattgefunden hat. Doch auch das war schon wieder vergessen. Der eine Gedanke kommt und geht, der andere genau so und die Darauffolgenden machen es den Vorgängern gleich.

Too many times you've made a mistake

Er kam auf die Straße, fünf Monate hatte er vergessen die Miete zu bezahlen, besser gesagt, sich die Post anzusehen. Doch wie man sich denken kann, er hat es nicht verarbeitet, es ist nicht zu ihm vorgedrungen, geschweige denn, dass er es überhaupt registriert hätte. Es war kein Verlust für ihn, denn meistens übernachtet er in Betten, die er zuvor nicht gesehen hat und danach nie mehr sehen wird.

Too many times you haven't realized

Zu oft hatte ihn sein Körper nicht erreicht, es war schon zu viel zerstört. Unzählbar viele Viren hatten schon seinen Körper befallen. Er war krank und dem Tod näher, wie nie zuvor. Trotz aller erkennbaren Symptome, verstand er es nicht. Er konnte es nicht deuten. Als er es sah, war der Gedanke auch schon wieder weg und er würde nie wieder die Chance haben zurückzukehren.

Too many times your mind became paralyzed

Mitten im Delirium befindend und in irgendeinem Bett liegend war es dann soweit. Sein Körper schaffte es nicht mehr und sein Gehirn bekam zu wenig Versorgung. Er war total regungslos, lag da wie eine Leiche. Die wichtigsten Körperfunktionen waren noch tätig, doch wie lange? Zeit verging, bis er in die Dunkelheit fiel. Er fiel in ein nie enden wollendes Loch, bis auf einmal alles weiß war und er nichts erkennen konnte.

Kai Tracid - Too Many Times

*Too many times you have been high
Too many times you ran away, no need to cry
Too many times your body lies awake
Too many times these pills you take

Too many times you've woken up depressed
Too many times you put your life to the test
Too many times you've taken this trip
Too many times you have slipped

Too many times your body can't take
Too many times you've made a mistake
Too many times you haven't realized
Too many times your mind became paralyzed*